

Die Regisseurin Helma Sanders-Brahms präsentiert den Film  
„HERRENPARTIE“  
– Eine Hommage an Wolfgang Staudte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

"Er war einer der Großen. Ein Wanderer zwischen Ost und West." (Helma Sanders-Brahms)

Anlässlich des 30. Todestages von Wolfgang Staudte am 19. Januar 2014 widmet das Filmfestival Max Ophüls Preis zusammen mit der Wolfgang-Staudte-Gesellschaft seine diesjährige Hommage dem in Saarbrücken gebürtigen Regisseur. **Am Samstag, den 25.01.2014**, präsentiert die Regisseurin **Helma Sanders-Brahms** den Film **HERRENPARTIE** (Regie: Wolfgang Staudte) um **16:30 Uhr im Filmhaus in Saarbrücken**.

**Im Anschluss an die Vorführung findet ein Gespräch mit Helma Sanders-Brahms** (\*1940) statt. Die Regisseurin wurde vor allem mit DEUTSCHLAND, BLEICHE MUTTER (1980) zu einer der weltweit wichtigsten deutschen Filmemacherinnen. Sie fühlt sich dem Werk Wolfgang Staudtes eng Verbunden und schrieb seinerzeit einen weithin bekannt gewordenen Nachruf.

Grußwort von Götz George:

"Die beiden Filme KIRMES und HERRENPARTIE waren für mich als jungen Schauspieler eine außergewöhnliche Chance, mit einem solch großen Regisseur arbeiten zu dürfen. Umso mehr hat es mich geschmerzt, dass der Junge Deutsche Film Wolfgang Staudte ebenso wie andere wunderbare deutsche Regisseure sang- und klanglos fallen ließ. In Frankreich ist es der Nouvelle Vague gelungen, pfleglich und differenzierter mit ihren herausragenden Vorgängern umzugehen. Ein herzliches Dankeschön dafür, dass man an diesen großen Mann wieder erinnert! Den Filmfreunden wünsche ich auch dabei Spaß beim Entdecken und ansonsten gutes Gelingen für das gesamte Festival! Ihr Götz George"

**Inhalt:** Mit dem Bus macht sich ein deutscher Männergesangsverein auf gen Jugoslawien, um dort ohne ihre Frauen Urlaub zu machen. Doch mitten im Nirgendwo geht ihnen das Benzin aus. Nach einem kurzen Fußmarsch kommen die singenden Spießer in ein kleines abgelegenes Dorf, in dem ausschließlich Frauen wohnen, denn die Männer wurden im Zweiten Weltkrieg bei einer Vergeltungsaktion von den Deutschen erschossen. Entsprechend unterkühlt fällt der Empfang für die hilfeschuchende Truppe aus, doch die Ablehnung der Frauen weckt wiederum die alten Soldatentugenden. Als die Männer ein Schaf schlachten, spitzt sich der Konflikt zwischen den Urlaubern und den Einheimischen zu und die Situation droht zu eskalieren. Dabei kommen die Verstrickungen der Männer in die Machenschaften des Dritten Reichs und ihre gegenwärtigen Abhängigkeiten immer mehr ans Licht. Nur der junge Herbert (Götz George), der keine Nazi-Vergangenheit hat, ist in der Lage, das Leid der Dorfbewohner nachzuvollziehen.

Mit besten Grüßen

Karin Kleibel, Mirka Sackmann und Jens Stoewesand

Presseabteilung  
Filmfestival Max Ophüls Preis  
Landeshauptstadt Saarbrücken  
Mainzer Str. 8c 66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681-90689 15  
Mob: 0151 -291 883 27  
presse@max-ophuels-preis.de  
www.max-ophuels-preis.de

Veranstalter:

LANDESHAUPTSTADT  
**SAARBRÜCKEN**  
unglaublich vielfältig

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS gGmbH

Geschäftsführung: Erik Schrader • Künstlerische Leitung: Gabriella Bandel, Philipp Bräuer

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ralf Latz • Sitz der Gesellschaft: Saarbrücken

Sparkasse Saarbrücken • Kto. 900 236 98 • BLZ 590 501 01 • IBAN-Code: DE 10 5905 0101 0090 0236 98 • BIC-Code: SAKS DE 55 XXX

Amtsgericht Saarbrücken • Handelsregister-Nr. HRB 9746 • Steuer-Nr. 040/140/06260 • Ust-Id-Nr. DE.811460209